

Jenny Lalama Fernández

Geschäftsträgerin der Republik Ecuador in der Bundesrepublik  
Deutschland

Botschaft der Republik Ecuador

Joachimstaler Straße 10-12

10719 Berlin



Berlin, den 26.09.2017

Sehr geehrte Frau Lalama Fernández,

angesichts der Ankündigung von Präsident Lenín Moreno ein Referendum über die Stärkung demokratischer Prozesse im Land auf den Weg zu bringen, wenden wir uns an Sie, um Ihnen unser Anliegen zu präsentieren.

Der Yasuní ist der Ort mit der weltweit größten Biodiversität und Heimat von indigenen Völkern, die in freiwilliger Isolation leben. Er beherbergt lebenswichtige Wasserquellen für Menschen und andere Lebewesen und trägt mit seinen Wäldern zur Regulation des Klimas weltweit bei. Mittlerweile haben jedoch die Erdölförderungen im ITT-Gebiet des Yasuní begonnen, was sowohl für die Natur, als auch für das Leben der indigenen Bevölkerungsgruppen eine große Bedrohung bedeutet. Die Problematik um die Rohstoffförderung im Yasuní und anderen Teilen des Regenwaldes ist nach wie vor sehr präsent in der ecuadorianischen Gesellschaft. Daher wollen die YASunidos dafür werben, die Frage nach der Erdölförderung im Yasuní Nationalpark Teil dieses Referendums werden zu lassen.

Dafür soll zum heutigen Stichtag, den 26. September, das angehängte Manifest mit der Forderung, die "Yasuní-Frage" in das geplante Referendum aufzunehmen, an die Regierung Moreno übergeben werden.

Wir YASunidos in Deutschland teilen das Ziel der YASunidos-Bewegung in Ecuador, eine postfossile Gesellschaft zu errichten und alternative, sozial-ökologisch verträgliche Wirtschaftsweisen zu etablieren – nicht nur in Ecuador, auch hier in Deutschland. Unsere Hoffnung ist, dass die einst so progressive Yasuní-ITT Initiative wieder belebt wird und wir uns so dafür einsetzen können, dass auch Staaten wie Deutschland konkret Verantwortung für ihre ökologische Schuld übernehmen. Ein erster Schritt dafür kann das geplante Referendum sein, wenn es den Ecuadorianer/innen erlaubt, über die Erdölausbeutung im Yasuní zu entscheiden. Deshalb unterstützen wir den Vorschlag der YASunidos in Ecuador. Wir bitten Sie, diese Botschaft an die ecuadorianische Regierung zu übermitteln und sich ebenfalls für ein Referendum über den Yasuní stark zu machen. Herzlichen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Josephine Koch und Evelyn Rosenberg Sanders für YASunidos Deutschland